

ERP aus einer Hand

Messtechnik-Hersteller Micro-Epsilon setzt auf IBeeS.ERP zur umfassenden Verwaltung der Geschäftsprozesse.

Der international tätige Messtechnik-Spezialist Micro-Epsilon kooperiert seit mehr als zehn Jahren mit dem Enterprise Resource Planning (ERP)-Spezialisten Ibees, um seine Geschäftsprozesse zu verwalten. Nun wird die bisherige Lösung durch die Implementierung von IBeeS.ERP zu einem umfassenden System erweitert, das auch standortübergreifend den zentralen Zugriff auf sämtliche geschäftsrelevanten Informationen ermöglicht.

Mittelstand im Wachstum. Micro-Epsilon und Ibees können auf eine langjährige und enge Partnerschaft zurückblicken. Zu Beginn der Zusammenarbeit nutzte der Messtechnik-Hersteller das Geschäftsmanagement-System AFPS 3 von Ibees. Die Lösung wies einige gravierende Nachteile auf: So war AFPS 3 nicht multi-Client-fähig und die Auswertungsmöglichkeiten waren unzureichend. Zudem gab es keine Unterstützung vom Hersteller der SuperBase-Datenbank. „Diese Umstände und die Tatsache, dass wir zunehmend mehr Mitarbeiter und Firmen im In- und Ausland beschäftigten, ließ uns nach einer neuen Lösung Ausschau halten“, beschreibt Alexander Wisspeintner, Leiter Informationstechnologie bei Micro-Epsilon, die Ausgangslage.

Die neue ERP-Lösung sollte nicht nur die Kernprozesse wie etwa Beschaffung, Angebots- und Auftragserfassung, Fertigung, Vertrieb sowie Controlling abbilden, sondern auch sämtliche Informationen rund um Projekte und Aufträge, Kunden, Mitarbeiter, Produkte und E-Mail-Korrespondenz verwalten. „Zusätzlich war uns wichtig, dass das Sys-

tem auch als Dokumentenmanagement-Plattform dienen kann“, so Wisspeintner. Darüber hinaus wurde gefordert, dass die Informationen intensiv verknüpft und den einzelnen Standorten des Unternehmens zugänglich gemacht werden können.

Wie ein Schweizermesser. Die modulare, plattformunabhängige ERP-Suite IBeeS.ERP steuert und überwacht die zentralen Geschäftsprozesse – von der Kundenanfrage über die Angebots- und Auftragserstellung sowie die daraus abgeleiteten Fertigungsaufträge, den Bearbeitungsstand der Aufträge, den Konstruktionsfortschritt und den Materialbeschaffungsprozess bis



IT-Leiter Alexander Wisspeintner: „Als großer Vorteil stellte sich während des Projekts die enge Zusammenarbeit mit Ibees heraus. Unsere speziellen Anforderungen konnten so optimal umgesetzt werden“

hin zu Versand und Rechnungslegung. Zusätzlich wird bei Micro-Epsilon nun auch der Entwicklungsprozess neuer Produkte – inklusive kompletter Korrespondenz, E-Mails, beigelegten Zeichnungen und Anlagen sowie dem Kalender – in der Software abgewickelt und dokumentiert.

Rasche Entwicklung. Als erster Schritt in der Umsetzung stand die Ablösung des Altsystems AFPS 3 auf dem Plan. Dabei war auch die Nachbildung einiger Funktionen nötig. So mussten beispielsweise die Berechtigungen für Dokumente neu definiert, der Exchange- und Integrations-Server angebunden sowie das automatische FollowUp eingerichtet werden. Zusätzlich zu den Standardfunktionen wurde die neue Lösung um eine Schnittstelle für den Newsletter sowie eine Geheimsetzungsfunktion erweitert. Darüber hinaus wurden weitere Schnittstellen eingerichtet, um das System



Micro Epsilon unterhält weltweit 14 Standorte und beschäftigt etwa 500 Mitarbeiter

an die Finanzbuchhaltung, die Personalzeiterfassung und die Zollabwicklung, aber auch an den Warenversand anzubinden. Im nächsten Schritt wurden auch die Tochterfirmen und Entwicklungsstandorte mit der neuen Lösung vertraut gemacht und mit dem zentralen Server vernetzt. Das Go-live ging inklusive der zusätzlichen Entwicklungszeit für die individuellen Anpassungen nach sechs Monaten vorstatten. „Wir haben von Beginn an nicht nur Zeit, sondern auch ein bestimmtes Budget in die Mitentwicklung investiert, um das System optimal auf unsere Bedürfnisse zuzuschneiden“, erläutert Wisspeintner das Procedere.

Standortübergreifendes Informationsmanagement. IBeeS.ERP ist nun in der gesamten Micro-Epsilon-Unternehmensgruppe durchgängig sowie abteilungs- und bereichsübergreifend im Einsatz. Derzeit arbeiten mehr als 400 der insgesamt 500 Mitarbeiter regelmäßig mit dem System. Die Produktionsstandorte verfügen über jeweils eine eigene Installation. Die Vertriebsniederlassungen sind direkt mit dem zentralen Server vernetzt. Damit wichtige Informationen wie etwa Artikelstamm oder gemeinsame Kunden in allen Niederlassungen immer auf aktuellem Stand sind, werden diese regelmäßig und automatisch synchronisiert. Da E-Mails, Aufgaben und Termine nun zentral verfügbar sind, können Informationen rasch ins System eingespielt oder auch im Projektmanagement sogenannte „Meilensteine“ gesetzt werden. Diese Aufgaben erscheinen bei den betroffenen Personen als Termin oder Aufgabe in Outlook am PC oder auf dem Smartphone. Auch sind nun Workflows wie etwa Urlaubsanträge automatisiert. ■



Wegsensoren zählen zu den Kernprodukten von Micro-Epsilon